

Ausgabe 01/2018

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Frankenfels

Frohes Osterfest 2018



Babytag der Generation 2017

Ein Willkommenstag für 26 Babys feierten Marktgemeinde und Raika-Bankstelle im VAG-Leb. 18 Buben und 8 Mädchen wurden von den Gemeindevertretern Bürgermeister Franz Größbacher und Jugendgemeinderat Christof Eigelsreiter, sowie Bankstellenleiter Franz Schnabel und Jugendbetreuerin Sarah Zefferer, begrüßt (2 Babys waren erkrankt). Der Gemeindechef brachte ein Gemeindeportrait im Stenogrammstil und teilte das Willkommensgeschenk der Gemeinde, einen Einhundert-Euro-Sparbuchgutschein, aus. Für die Eltern gab es Schnuppertickets für die Gemeindeeinrichtungen Freibad, Tennis, Sauna, Nixhöhle u.v.a. Als neues besonderes Einstandsgeschenk wurden an die Kleinen blaue bzw. rosafarbene Baby-Bodys, produziert in der heimischen Firma Ecolodge, mit der Aufschrift „I am from Frankenfels“ überreicht. Fotoreihe auf S. 14 u. 15





Gemeinderatsbeschlüsse vom 8. März

Neue Kassenverwalterin

Die Gemeindevertreter wünschten Kassenverwalterin Elisabeth Zöchling mit einem Blumenstrauß und einem großen Applaus alles Gute für die Karenzzeit.

Stefanie Fahrngruber wurde zur neuen Kassenverwalterin bestellt.

Neuer Hochbehälter für die Wasserversorgung

Wasserreferent Arthur Vorderbrunner berichtete von Besprechungen und Beratungen mit Ziviltechniker Ing. Schiessl und Wassermeister Anton Winter. Dabei wurde das Szenario eines mehrtägigen Wasserausfalles (Rohrbruch, Ausfall der UV-Anlage u.a.) analysiert. Um hier die Wasserversorgung des Ortes zu gewährleisten, ist ein neuer zusätzlicher Hochbehälter oberhalb des Marktbereiches notwendig. Per einstimmigen Beschluss wurde das Ziviltechnikerbüro Henninger mit den Planungsarbeiten beauftragt.

Redtenbachgraben-Zufahrt Steinschaler-Dörfel

Die Rutschungen bei der Zufahrtsstraße (in Verlängerung der Redtenbachstraße) zum Steinschaler-Dörfel müssen behoben werden; darüber ist sich das Gemeindeparlament einig. Ein Geotechniker hat ein umfassendes Sanierungsprojekt vorgelegt.

Bei Zustimmung des Grundeigentümers soll die Trasse zum Hang hin verlegt werden. (geschätzte Kosten: 48.000 EUR incl. Geotechnische Studie). Abzuklären ist noch eine allfällige weitere Sanierung mit einem höheren Kostenanteil.

Wohnhausbau Liegenschaft Markt 48

Beschlossen wurde der Abschluss eines Baurechtsvertrages mit der Wohnungsgenossenschaft Austria-AG, die auf der Liegenschaft Markt 48 (vormals: Empacher) ein Wohnhaus mit zwölf Wohneinheiten im Sommer d.J. errichten will.

Mobilitätsinitiative

Das Fehlen einer öffentlichen Verkehrsverbindung zu den



Fachärzten, Krankenhaus, Pflegeheim in Scheibbs wird in letzter Zeit immer lauter artikuliert.

BGM Größbacher und GGR Vorderbrunner berichteten von Vorgesprächen mit der Mobilitätsbeauftragten von NÖ-Regional. Der Gemeinderat hielt einstimmig fest, dass Initiativen gestartet werden sollen, um an den Montagen (hier haben alle Fachärzte Ordination) drei Busfahrten (nach vorherigem Anruf; also Anrufsammeltaxisystem) anbieten zu können. Die weiteren Schritte (Ausschreibungen, Förderungen etc.) soll NÖ-Regional übernehmen.

Freibadprojekt

Für die Generalsanierung des Freibades wurde das zweite Vergabekonvolut beschlossen:

Mit einer Gesamtauftragssumme von € 84.985,63 wurden die Firmen Gravogl, Kirchberg, Pieber und Wieland (Frankenfels), Hewesan, Kronsteiner, Teleu, Baufuchs beauftragt.

Kurzinfo:

- Errichtung von Geländer bei Brücke zur Kläranlage, Obere-Pfarrsiedlung, Fischbachgraben.
- Das neue Dorferneuerungsleitbild wurde beschlossen.
- Willenserklärung zum Breitbandausbau im Gemeindegebiet.

Bgm. Franz Größbacher wurde goldenes Ehrenzeichen des Landes NÖ verliehen!

Große Freude bei Bgm. Franz Größbacher, seiner Familie und seinen Gratulanten über die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich am 06. März 2018 im NÖ Landhaus durch LH Johanna Mikl Leitner.





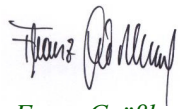
Liebe Frankenfelserinnen und Frankenfelser!

Mit einstimmigem Beschluss verabschiedete der Gemeinderat am 8. März die Gemeinde-Jahresbilanz 2017 (siehe Seite 4). Die wichtigste Kennzahl dieses Zahlenwerkes ist der Überschuss; also der Überhang der Einnahmen gegenüber der Ausgaben. Dieser stellte sich am Ende des vergangenen Budgetjahres mit der positiven Summe von **€ 203.601** dar.

Eine Summe, die für die vielen Vorhaben des heurigen Jahres Verwendung finden wird: Straßenbau, Baulandaufschließung, Wohnhausbau, Freibadsanierung, Wasserbau, Dorferneuerung u.v.m. Im Zentrum unserer kommunalen Arbeit stehen immer wieder die Ausbildungsstätten für die nächste Generation. So können wir eine neue Volks- & Mittelschule und ab heuer auch einen neuen Kindergarten anbieten. Ich darf heute schon herzlich zum **Tag der offenen Tür am 15. Juni einladen (siehe unten)**. Im Hinblick darauf ist ein Gemeinde-Babytag der Generation 2017 mit 26 jungen Gemeindebürgern, wie er in dieser Ausgabe präsentiert wird, ein besonderer Freudentag für uns alle.



Einen schönen Frühlingsbeginn und frohe Ostern wünscht:



Franz Größbacher, BGM

Kennzahlen des Rechnungsabschlusses 2017

• Budgetüberschuss	203.601,88
• Zuführung an Investitionen	375.984,42
• Kassastand 31.12.2017	152.399,48

Schulden (bzw. Rücklagen) per 31.12.2017

• Hochbauprojekte	487.768,20
• Infrastruktur	404.336,64
• Kindergarten-neu	1.545.268,52
Summe:	2.437.373,36

Dieser Summe stehen (Sparbuch-)Rücklagen der Gemeinde von 988.902,07 gegenüber.

Die Außenstände der Kanalinvestitionen von 5,3 Mio. EUR sind durch jährliche Finanzierungszuschüsse von Bund und Land und durch die Kanalbenützungsgebühren gedeckt.



Einladung zum
Tag der offenen Tür
im neuen **Kindergarten Frankenfels**
Freitag, 15. Juni 2018
von 13:00 bis 15:00 Uhr.

P.S.: Die Kindergartenkinder, die Eltern, das Kindergartenteam u.a. eröffnen den Kindergarten am 25. Mai.



Rechnungsabschluss

2017

Marktgemeinde Frankenfels



Außerordentlicher Haushalt

	Vorhaben	Ausgaben	Voranschlag
0290	Amtshaus Bürgerbüro	14.084,09	20.000
1640	Feuerwehrinvestitionen	3.863,02	2.500
2400	Kindergarten – 4. Gruppe	948.663,02	700.000
6120	Gemeindestraßen und Güterwegebau	180.807,88	170.000
6121	Güterwegerhaltung	64.248,41	70.000
6330	Hochwasserschutz	1.161,50	25.000
7710	Landesaussstellung-Ausfinanzierung Darlehen	253.425,29	322.800
8310	Freibadsanierung	87.602,34	400.000
8500	WVA-Erweiterung	1.560,15	
85011	DARLEHENSVERRECHNUNG WVA BA 03	300,36	300
85012	DARLEHENSVERRECHNUNG WVA BA 05	106,43	
851	Leitungskataster	15.191,26	15.000
8518	ABA BA 09 Weißenburggegend & Galgenkogel		5.000
8519	ABA BA 08 Leitungskataster	31.529,88	
85112	ABA BA 12 Erweiterung Fischbachgraben	39.799,48	
85161	DARLEHENSVERRECHNUNG ABA – BA 06	1.501,81	1.500
85181	DARLEHENSVERRECHNUNG ABA – BA 11	770,89	700
	Summe	1.644.615,81	1.732.800



Ordentlicher Haushalt

	Bezeichnung	Einnahmen	Voranschlag	Ausgaben	Voranschlag
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	162.350,03	167.400	634.972,02	609.100
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.533,43	3.500	40.673,40	31.900
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	101.008,07	78.300	591.782,56	592.300
3	Kunst, Kultur, Kultus			74.346,82	36.700
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		500	285.601,07	301.000
5	Gesundheit	100,20	600	474.274,69	476.000
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.520,85	1.700	108.398,94	107.200
7	Wirtschaftsförderung	29.811,89	24.600	119.489,69	63.100
8	Dienstleistungen	1.586.275,41	1.117.200	1.249.027,17	1.273.700
9	Finanzwirtschaft	2.265.127,02	2.172.300	717.994,73	75.100
	Summe	4.150.726,90	3.566.100	4.296.561,09	3.566.100

Dorferneuerung erzielt tollen Erfolg bei Projektwettbewerb.

Einen tollen Erfolg beim Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung konnten die Dorferneuerungsvereine Frankenfels und Laubenbachmühle erzielen. Die Initiative „Laubenbachmühle ist mehr als sein Betriebszentrum“ wurde mit dem zweiten Platz in der Kategorie Dorf- und Stadtökonomie ausgezeichnet.

Aus der Hand von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesobfrau Maria Forstner konnte das Team aus Frankenfels mit Obfrau Stefanie Fahrngruber, Isabella Wutzl, Helga Wegerer, Margit Niederer, Franz Pichler und Bürgermeister Franz Größbacher die Trophäe in Empfang nehmen. Die Errichtung des Betriebszentrums für die Mariazellerbahn machte aus dem Ortsteil Frankenfels-Laubenbachmühle einen Verkehrsknotenpunkt mit fast 100 Arbeitsplätzen und den tausenden Touristen für die Bergfahrt mit der Bahn im inneren Pielachtal. Für Infrastruktur, aber vor allem für das dörfliche Zusammenleben eine große Herausforderung. Dieser wurde mit Dorferneuerungsprojekten Wirtschaftsbaum und dem Mühlenrad beim Eingangsportal, welches auf die Namensgebung des Ortsteiles verweist, versucht zu begegnen. Diese beiden Landmarks prägen das Ortsbild.

Top drei für Suchtprävention Pielachtal

Das Projekt „Suchtprävention Pielachtal“ war unter den Finalisten des Projektwettbewerbs 2017 der NÖ Dorf & Stadterneuerung, Gemeinschaft der Dörfer und Städte und belegte Platz 3.

St. Pölten, 11. Jänner 2018 – Um das viele Engagement zur Suchtprävention in der Öffentlichkeitsarbeit sichtbar zu machen, wurde das Projekt Suchtprävention Pielachtal unter anderem beim Projekt-

wettbewerb der NÖ Dorf & Stadterneuerung in der Kategorie „Soziale Dorferneuerung“ eingereicht. Mit Erfolg, denn am 11. Jänner 2018 wurde die Urkunde für den 3. Platz an die VertreterInnen der Kleinregion Pielachtal von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ÖkR Maria Forstner, Obfrau der NÖ Dorf & Stadterneuerung, im Landtagssaal der NÖ Landesregierung in St. Pölten, überreicht.



Riesenaufgebot bei Siegerehrung „Vereinsfreundlichste Gemeinde“

Frankenfels stellte die stärkste Abordnung im NÖ Landhaus bei der Landessiegerehrung von „Vereinsfreundlichste Gemeinde“. Der Jubel war unter den drei Dutzend Vereinsvertretern riesengroß, als die Landeschefin verkündete, dass die Pielachtalgemeinde unter den 45 Gemeinden des Bezirkes St. Pölten-Land als Sieger hervorging.





U M W E L T N A C H R I C H T E N

Müllentsorgung 2018 beim Altstoffsammelzentrum Nur für private Haushalte –

A n n a h m e t e r m i n e 2 0 1 8

- **Freitag, 06. April 2018, - g a n z t ä g i g -**

von 09.00 - 12.00 und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

- **und weiters jeden 1. Freitag im Monat (Mai bis Oktober)**

Freitag, 4. Mai; Freitag, 1. Juni; Freitag, 6. Juli; Freitag, 3. August; Freitag, 7. September; Freitag, 5. Oktober **jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr**

ACHTUNG: für Ausnahmefälle, welche zu den obigen Übernahmezeiten verhindert sind, besteht die Möglichkeit an folgenden **Mittwochen: 18. April, 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 16. August, 19. September und 17. Oktober 2018** in der Zeit von **16.00 bis 17.00 Uhr zur Selbstentsorgung** - KEIN Hilfspersonal.

Was kann gebracht werden:

K o s t e n l o s : SPERRMÜLL –ALLES was nicht in die Mülltonne bzw. -sack passt! Alteisen, Altholz, Elektrokleinschrott sowie TV-Geräte, PC-Bildschirme, E-Herd, Waschmaschinen, Kühlgeräte.

N Ö L I (max. 2 Stk. pro Haushalt) Batteriensammelbox und Tetrapacksammlung:

April bis Oktober zu den Sperrmüllübernahmezeiten **14.00 – 17.00 Uhr** und
in den Wintermonaten (November - April) **jeden ersten Freitag im Monat von 08.00–12.00 Uhr**

N E U - Verpackungsstyropor und Fassadenstyropor : KEIN „STYRODUR“!

Das Styropor muss sauber sein, das heißt ohne Kleber und ohne Betonhaftung.

- Tetra-Packungen werden bei Sperrmüll übernommen.

G e g e n G e b ü h r - bei Übernahme bar zu bezahlen:

Bauschutt: Kann auch mit Rigips, Fliesen, Putzreste vermengt sein, allerdings frei von Problemstoffen, Heraklit und Glas!

Preise : 1m³ = € 40,- 100 Liter (eine Schiebetruhe) = € 4,00 1 Kübel (10 Liter) = € 0,40

Es wird maximal 1 m³ Bauschutt entgegengenommen. Bei größeren Mengen empfiehlt sich die Anmietung eines Containers einer Entsorgungsfirma.

Eternit-Produkte (Dachplatten, Welleternit, Verkleidungsplatten, Eternitrohre, Eternitprofile, etc. – unterliegen der Asbestverordnung und sind als gefährlich einzustufen. Diese Abfälle sind getrennt zu sammeln und getrennt zu lagern.

Preise : 1m³ = € 88,-- 100 Liter (eine Schiebetruhe) = € 8,80 1 Kübel (10Liter) = € 0,88

Altreifen:

- PKW Reifen a € 3,30
- LKW Reifen a € 13,20
- Traktor Reifen a € 17,60

N i c h t übernommen werden: Restmüll !!! Weiters Biomüll, Altpapier, Dosen, Plastik und Folien, Glas (außer Flachglas), Textilien, Problemstoffe, Mineralwolle, Bitumenpappe.



CHRICHTE N

gilt nicht für Gewerbebetriebe (müssen über Gewerbemüllschiene entsorgen)

Entsorgung von Silofolien

am Samstag, 21. April u. Samstag, 13. Oktober 2018

ACHTUNG – NEU:

Die Folien müssen unbedingt sauber sein, d.h. frei von Schnüren und Netzen. Sie dürfen keine Verunreinigungen, wie Erde, Futtermittel, etc.. aufweisen, damit sie einer Wiederverwertung zugeführt werden können. Netze werden über den Restmüll entsorgt! Anlieferungen, die nicht den Übernahmbedingungen entsprechen, werden nicht entgegengenommen!

Die Übernahme erfolgt am Samstag, den 21. April 2018 in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr bzw. Samstag, 13. Okt. 2018 in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) bei der Kläranlage.

Übernahmegebühr: € 6.- pro/m³

Die Kubatur wird bei der Übernahme festgestellt. Keinesfalls dürfen Silofolien über den gelben Sack entsorgt werden.

Entsorgung von Autowracks u. landwirtschaftl. Altgeräte

Gemäß Altfahrzeuge VO (BGBl. Nr. 407/2002, § 5 Abs. 1 Z3 und § 11 Abs. 3) sind die Entsorgungsfirmen ab 01.01.2003 verpflichtet, wesentliche Daten des Fahrzeuges zu erfassen und zu archivieren. Die Marktgemeinde Frankenfels bietet als Service an, die entsprechenden Daten zu bearbeiten.

Die Abfuhr findet am 30.04.2018 statt.

Bei Entsorgung für vollständige Altautos werden € 50,--/Stück bezahlt, für Altautos ohne Motor € 30,-- und bei ausgeschlachteten Altautos kostenlos.

Aufgrund der neuen gesetzlichen Lage ist es erforderlich persönlich, wenn möglich mit Typenschein, im h.s. Amt die Anmeldung zur Entsorgung vorzunehmen.

Folgende Daten sind bekanntzugeben: Fahrzeugmarke-type-modell, Fahrzeugidentifikationsnummer (Fahrgestellnummer), erstmalige Zulassung, letztes Kennzeichen, Fahrzeugfarbe

Anmeldungen nimmt das Gemeindeamt Frankenfels, Tel. 02725/245, bis spätestens 27.04.2018 entgegen.

Standorte für

Strauchschnitt-u. Gartenabfällelagerplätze

Der Beginn des Frühlings veranlasst dazu, nochmals auf die neuen Standorte für Strauchschnitt bzw. Grasschnitt zu verweisen.

Strauchschnittlagerplatz im Betriebsgebiet Hofstadtgegend:

Am Platz zwischen Kläranlage und Firma Humpelstetter wurde ein Strauchschnittlagerplatz eingerichtet. (Wurde schon in der Dezemberausgabe 2015 dieser Zeitung mitgeteilt).

Gartenabfälle-Lagerplatz - im Ort – neben Aufbahrungshalle:

Ab sofort wird allen Ortsbewohnerinnen und -bewohnern, die mit Schiebetruhe die Gartenabfälle heranbringen, also keinen Autoanhänger etc. zur Verfügung haben, **ein Container beim Platz neben der Aufbahrungshalle** (ausreichend gekennzeichnet) angeboten. Zu Gartenabfällen zählen: **Grasschnitt, Laub, Schnittblumen (ohne Erde), Heu.** Auch **Strauchschnitt** kann in kleinen Mengen, wenn ihnen nur eine Schiebetruhe als Transportmittel zur Verfügung steht, abgelagert werden.

Nochmals der Hinweis: Diese beiden neuen Lagerplätze ersetzen den Strauchschnittlagerplatz beim Heizwerk.



Ballsaison und

Schneemandlball

Bauern



Kindermaskenball



Lumpenball





Faschingszeit

rnball



II



Faschingsausklang am Pfarrer-Stangl Platz





Sicherheit bei Eisenbahnkreuzungen

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres einstimmig für den Abschluss von Verträgen mit dem Bahnbetreiber NÖVOG über den Bau und die Erhaltung von technisch gesicherten Eisenbahnkreuzungen ausgesprochen. Dem Beschluss gingen Vorbeitungsarbeiten voraus, die sich über drei Jahre erstreckten. Dem Bericht von Bürgermeister Franz Größbacher, der gemeinsam mit Vizebürgermeister Heinz Putzenlechner das Riesenkonvolut an Verhandlungen und Lokalaugenscheinen führte, war zu entnehmen, dass es sich dabei um ein Leitprojekt der Gemeinde der letzten Jahre handelt: Zwischen Bahnkilometer 37 und 56, also auf einer Strecke von 19 Kilometern queren im Gemeindeamt 52 (!) Übergänge die Schienentrasse. Davon sind zwölf öffentliche Übergänge, welche nach den gesetzlichen Bestimmungen technisch, also mit Lichtanlage oder Schranken, zu sichern sind. Diese Anlagen sind mit wenigen Ausnahmen schon betriebsfertig. Bei den restlichen 40 Eisenbahnkreuzungen handelt es sich größtenteils um Übergänge zur land- und forstwirtschaftlichen Bearbeitung. Die Finanzierung sieht eine Kostenteilung zwischen Bahnbetreiber (NÖVOG) und Straßenerhalter (Marktgemeinde Frankenfels) vor. Die Gesamtkosten der Anlagen belaufen sich auf 1,6 Mio. EUR. Der Gemeindeanteil wurde für den Gemeindehaushalt 2018 mit EUR 223.000,- budgetiert. Wie der Bürger-



meister ausführte, stehen bei der Finanzierung besonders die ländlichen Gemeinden vor großen Problemen, da gerade hier fast ausschließlich Gemeindestraßen gequert werden, also die Kommunen den Hälfteanteil als Straßenerhalter zu tragen haben. Ohne dem positiven Ergebnis der letzten Finanzausgleichsverhandlungen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden, nämlich einem Sonderpotopf vom Steuerkuchen, wäre die Finanzierung durch die ländlichen Gemeinden nicht zu stemmen. In der abschließenden Beschlussfassung war auch ein gewisses Aufatmen im Gemeindeparlament zu verspüren, da auf Grund der topografischen Gegebenheiten, eben der Talenge und vielfachen Unübersichtlichkeit, diese zwölf Übergänge ein großes Gefahrenpotential darstellten.

Neue Straßenaufschließung für Rosenbühel

Zum landwirtschaftlichen Anwesen Manfred Fahrngruber, Rosenbühelrotte 3, vulgo „Rosenbühel“, und zu den oberhalb liegenden land- und forstwirtschaftlichen Flächen wird derzeit eine neue Güterweganlage trassiert. Die Kostenschätzung der Weganlage, die im Rahmen der ländlichen Entwicklung von EU, Bund und Land mit 65 % co-finanziert wird, beläuft sich auf EUR 140.000,-. Zwanzig Prozent der Kosten trägt die Gemeinde und fünfzehn Prozent die Interessenten. Mit der neuen Erschließung kann auch eine unübersichtliche Eisenbahnkreuzung an der Engstelle Rosenbühelrotte 4 und 17, eine große Gefahrenstelle entlang der Bahnstrecke, ersetzt werden und durch einen neuen, mit Lichtanlage technisch gesicherter, Bahnübergang ersetzt werden.



Straßenaufschließung der Wieshäuser

Die zweite Bauetappe des Infrastrukturprojektes „Güterwegebau Wieshäuser“ ging Mitte Dezember zu Ende. Die Errichtung der Brücke über den Weißen-

bach und die Trassenführung zu den Wieshäusern in der Weissenburggegend standen am bisherigen Bauprogramm. Über die Trassenlänge von 1,6 km wer-

den insgesamt acht Liegenschaften, inklusive fünf Wohnhäusern, aufgeschlossen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 800.000 EURO. Wegobmann Franz Mitterer erklärte, dass die dritte und letzte Bauetappe im nächsten Jahr die Asphaltierungsmaßnahmen, Straßenbankett, Vermessungsarbeiten u.a. vorsieht. Die Gemeindevertretung mit Bgm. Franz Größbacher und Güterwegereferent Vizebgm. Heinz Putzenlechner freut sich, dass mit den beiden laufenden Agraraufschließungen Wieshäuser und Rosenbühel das Ausbauprogramm in einigen Jahren einem Finale zusteuert.

Das gesamte Güterwegenetz umfasst in Frankenfels mit seinen 56 km² eine rekordverdächtige Zahl von 101 Kilometern.



Junge Programmierer ließen Roboter aufmarschieren

Schon das 7. Schuljahr in Folge durften sich die Mädchen und Buben der NMS Frankenfels zum Roboter-Workshop mit dem Verein "IFIT zur Förderung des Programmernachwuchses in Österreich" anmelden. Drei Tage lang tüftelten neun Buben und ein Mädchen unter der Leitung von Workshopbetreuer Nikola Kodzic jeweils vier Stunden an ihren Lego Mindstorms Robotern. Die Lego-Bausätze verwandelten sich im Nu mit flinken Händen in diverse Maschinen und Humanoide und mit der Programmier-Software wurde den Robotern Leben eingehaucht. Kursleiter Nik war von unseren Schülern begeistert: "Sie haben sehr schnell und sehr selbstständig gearbeitet, die Kinder haben sich zu Höchstleistungen gepusht, die Disziplin, das Aufpassen und Zuhören bei meinen Anleitungen

war bestens und die Stimmung am Kurs war einfach großartig, fast euphorisch. Ich arbeite jedes Jahr sehr gerne mit euren Schülern zusammen." Der Roboter-

workshop wurde vom Elternverein der Volks- und Mittelschule, der SPÖ Frankenfels und der ÖVP Frankenfels finanziell gesponsert.



Studentinnen aus China und Ägypten eine Woche zu Gast in der Mittelschule

Von 12. bis 17. Februar begrüßten Schüler und Lehrer der Mittelschule mit Shuhong aus Shanghai in China und Sandy aus Kairo in Ägypten über das Netzwerk AIESEC zwei Gaststudenten an der NMS. Shuhong steht vor Abschluss ihres Wirtschaftsstudiums und Sandy hat bereits ein fertiges Pharmaziestudium in der Tasche. Für beide war es bereits der zweite Aufenthalt in Österreich.

Nach Wien, Siegendorf im Burgenland und Kasten bei Böheimkirchen war Frankenfels ihre vierte Station. Hier gestalteten sie im Teamteaching in allen Klassen der Schule ausschließlich in englischer Sprache Englisch-, Biologie-, Zeichen- und Geographiestunden über Landeskunde, Geschichte, Natur, Wirtschaft, Leben und Arbeiten in ihren Heimatlän-

dern. Ihre Erzählungen waren durchaus spannend: Shuhong z.B. dirigiert ihr Leben weitgehend über ihr Smartphone. Ihr Leben ist bargeldfrei, ihr Konto über die Internetbank „Alipay“ am Handy stets verfügbar und selbst ihre einfachsten Einkäufe macht sie über die in China beliebte Bestellplattform „Alibaba“. Ein

Geschäft sieht sie nur in den seltensten Fällen von innen. Sandy wiederum erzählte von der pulsierenden 19 Millionen-Metropole Kairo und den geschichtlichen und touristischen Schätzen Ägyptens. Im Zeichenunterricht lernten die Schüler ihre Namen auf Arabisch und Chinesisch zu schreiben. Bürgermeis-

ter Franz Grössbacher überraschte die Gäste mit einem Präsent aus Frankenfels, u.a. mit „I am from Frankenfels“-T-Shirts. Bestens untergebracht waren die ausländischen Gäste in der Pension Schagerl. Der Elternverein der Schule trug die Kosten für den Aufenthalt der beiden Studentinnen.



1424

JUGEND:KARTE NÖ

Das alles kann deine 1424 Jugendkarte NÖ

- Deine persönliche Jugendkarte von 14 bis 24
- Gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendgesetzes NÖ
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in NÖ
- Zusendung unseres vierteljährlichen Magazins mit vielen Gutscheinen
- Jetzt auch europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

ACHTUNG:
Ab Jänner 2014 ist keine Unfallversicherung mehr bei deiner 1424 Jugendkarte NÖ inkludiert!

Jetzt auch als App für dein Handy!

Hol dir deine persönliche 1424 Jugendkarte NÖ mit allen Funktionen auch auf dein Handy.

Natürlich ist auch die virtuelle 1424 Card in Niederösterreich als Altersnachweis anerkannt!

Ab Sofort ist die 1424 App im Google Play und im iTunes Store kostenlos zum Download verfügbar.

1424

Jugendinfo NÖ

Klostergasse 5
3100 St. Pölten
Tel: 02742/245 65 (Fax/DW 66)
info@jugendinfo-noe.at
www.jugendinfo-noe.at

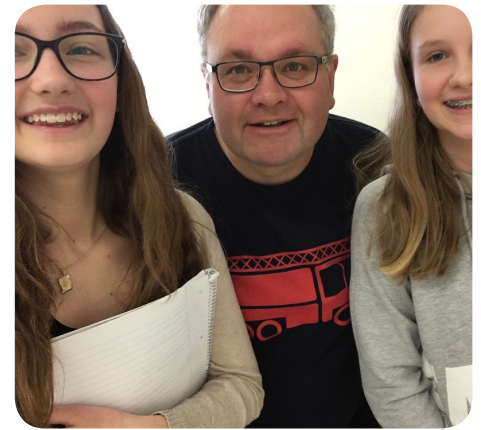
Jetzt wird's europäisch!
Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) bietet dir die 1424 Jugendkarte NÖ Vorteile in ganz Europa! www.jugendkarte.at



Schüler der 4. Mittelschule interviewen ehrenamtlich tätige Bürger

Im Deutsch- und Religionsunterricht setzen sich die beiden 4. NMS-Klassen mit einem Wettbewerb des Regionalmanagements Pielachtal zum Freiwilligenamt auseinander. Mit Klassenlehrerin Mag. Diana Wallisch erarbeiteten die Schüler den Projektablauf und stellten Interviewfragen an Personen, die sich ehrenamtlich engagieren, zusammen. In einer bunten Auswahl aus der Fülle an freiwillig tätigen Menschen in Frankenfels und Schwarzenbach wählten die Schüler u.a. Herrn Arthur Vorderbrunner aus, der bei

der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels tätig ist. Zu den Interviewpartnern zählen auch Frau Annemarie Vorderbrunner, die Asylwerberkindern Deutschunterricht gibt, Herr Brian Matthews, der im Kinderhilfswerk "Children of the Mountain" in Nepal aktiv ist, oder Frau Helga Wegerer und Herr Alfred Gonaus, die sich in der Dorferneuerung und der Pfarre engagieren. Die Interviews werden von den Schülern im Anschluss in Textform gebracht und für den Wettbewerb eingereicht.



Trendige neue Sofas sind beliebter Sammelplatz der Mittelschüler



In die Jahre gekommen sind die alten orangen Sofas in den Gängen der Mittelschule, die hunderte von Schülerinnen und Schülern in den Unterrichtspausen und der Mittagspause zum Relaxen belagert haben. Ausgelegt für drei Personen, drängten sich bisweilen bis zu fünf Mädchen und Buben auf den bequemen Couches. Jetzt traten die orangen Sofas endgültig ihren Weg zum Sperrmüll an und wurden von der Schulgemeinde durch neue hippe Sofas in den Farbtönen anthrazit/dunkelrot und gemütlichen Sitzhockern ersetzt. Wir danken der Schulgemeinde für die großzügige Anschaffung.

Schüler schnitten bei Mathematik-Test erfreulich ab

Höchst erfreuliche Ergebnisse lieferten die Frankenfelder Mittelschüler bei den sogenannten "Bildungsstandards", einer dreistündigen Überprüfung der Mathematik-Kenntnisse. 72.000 Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe an 1400 Neuen Mittelschulen und Gymnasien nahmen daran teil. Die Testung des BIFIE fand Ende April 2017 flächendeckend in ganz Österreich statt, im Februar 2018 wurden die Ergebnisse bekannt gegeben. Die Frankenfelder Schüler schnitten über allen Erwartungen ab, bestanden auf dem Leistungs-Level der Gymnasien (AHS) und liegen mit ihrem Ergebnis sowohl über dem Landesdurchschnitt Niederösterreichs als auch über dem Bundesdurchschnitt. Näheres darf aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden. Mit diesem erfreulichen Schulergebnis bewahrheitet sich der Satz, dass "die Neue Mittelschule das Gymnasium daheim im eigenen Ort ist".

Spende für Sommersportwoche

Das Dirndlkirtagskomitee stellte sich bei der Weihnachtsfeier der Neuen-Mittelschule, am letzten Schultag des Jahres, mit einem besonderen Geschenk ein. Das Komitee mit Bürgermeister Franz Größbacher, Vizebürgermeister Heinz Putzenlechner (Bauernbund), Christine Leb (Heimat- und Trachtenverein), Martina Mitterer und Thomas Hager (Landjugend) überreichten den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der NMS ein besonders Präsent, eine Subvention für die Sommersportwoche am Ende des

Schuljahres. Das Organisationsteam bedankte sich für die großartige Hilfe und Unterstützung beim „12. Pielachtaler Dirndlkirtag“ im September d.J. in Frankenfels.

Der Bürgermeister hob in seiner Gruß- und Dankesbotschaft hervor, dass der tolle Erfolg des Groß-Eventes mit über 15.000 Besuchern nur möglich war, weil ca. 440 (!) Damen und Herren, und eben auch über zwei Dutzend Mittelschülerinnen und -schüler angepackt haben.

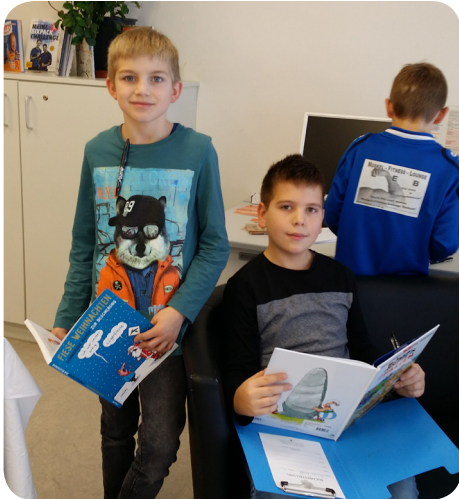




„Lesen stärkt die Seele!“

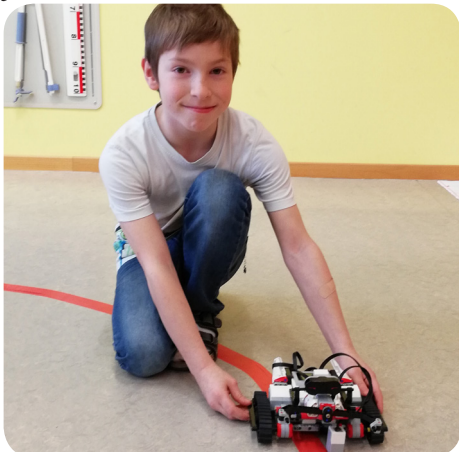
Aus diesem speziellen, und vielen weiteren Gründen, liegt im heurigen Schuljahr ein Hauptaugenmerk des Unterrichts an unserer Schule, einmal mehr auf dem Thema „Lesen“! Die Schüler der 4.Klasse VS präsentierten bisher sehr engagiert Referate zu ihren Lieblingswissensbereichen, erarbeiteten in Kleingruppen mind-maps zu interessanten Themen wie zum Beispiel: „Die Zeit der Ritter und Burgen!“, und erfreuten sich an gemütlichen Lesestunden, wenn die alljährlichen Buchausstellungen vor Ort waren. Das gemeinsame, gegenseitige Vorlesen förderte ebenso den Gemeinschaftssinn in der Klasse, wie auch die persönlichen Lesekompetenzen.

SR Ilse Kalman und die Schüler der 4.Klasse



Roboterworkshop

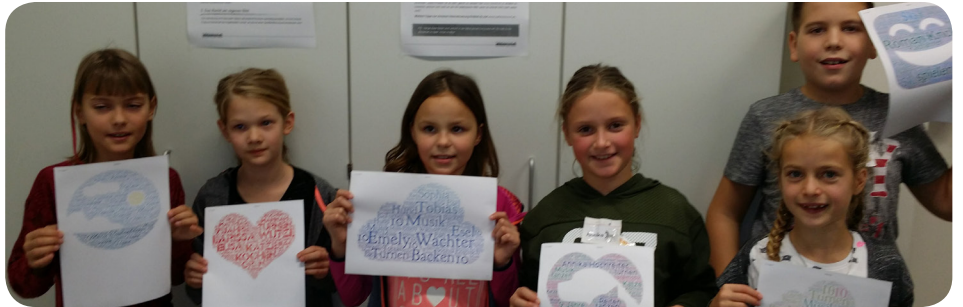
Jonas Hör, Schüler der 4.Klasse VS nahm im Februar am Roboterworkshop der NMS teil! Jonas entwickelte im Team einen PC gesteuerten Roboter, der „alle Stückerln“ spielen kann! Wir gratulieren unserem engagierten Jonas und dem gesamten Team zu diesem gelungenen Projekt!



Schnuppertag in der Neuen Mittelschule

Vor einigen Wochen waren die Schüler der 4.VS zu einem Schnuppertag in der NMS-Frankenfels eingeladen. Die Lehrkräfte der NMS hatten spannende Wissens- und Sportstunden vorbereitet, sodass dieser Schulvormittag wie im Fluge verging! Danke für diesen abwechslungsreichen Schultag.

SR Ilse Kalman und die Schüler der 4.Klasse



Volksschulkinder führten am Faschingdienstag ihre Masken am Pfarrer-Stangl Platz vor





Babytag der G





eneration 2017





Trend zur Elektromobilität

Anfang Februar nahm die dritte Elektro-Tankstelle im Gemeindegebiet von Frankenfels ihren Betrieb auf. Die elektronische Zapfsäule wurde direkt im Ortszentrum neben Tourismusinformati- onstafel und Dirndl-kirtagsgemälde bei der Marktbrücke errichtet. Der Trend in Richtung Elektromobilität setzt sich nach den Einrichtungen am Bahnhof Laubenbachmühle und Voralpenhof Hoffegger weiter fort.

Die Stromtankstelle für E-Autos und E-Fahrräder wurde als Service der Markt- gemeinde Frankenfels konzipiert. Auf das vom Gemeindebauhof hergestellte Fundament setzte die Firma Elektro-König die elektronische Zapfsäule. Vier Anschlüsse, zwei davon für Schnellladung ausgestattet, stehen den Autofahrern und

Bikern zur Ver- fügung. Gemein- sam mit dem Ge- schäftsführer von Elektro-König, Erwin Schindleg- ger, nahmen Bür- germeister Franz Größbacher und Energiebeauftrag- ter GGR Alfred Hollaus die E- Tankstelle in Be- trieb und setzten als erstes Mobil das Elektroauto des Energiebau- auftragten unter Strom.



Ein ganzes Tal entwickelt neue Ideen für Pielachtaler Seniorinnen und Senioren

Gemeinsam mit einem interdisziplinären Team der FH St. Pölten, rund um Insti- tutsleiter Dr. Johannes Pflegerl, wurden neue Ideen für die Spiele- und Kommu- nikationsplattform Umbrello entwickelt.

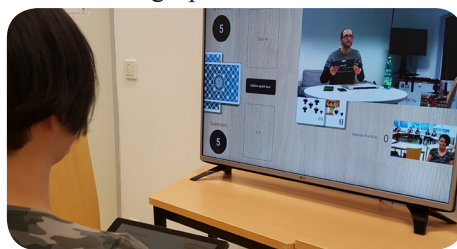
Ideenpool im Pielachtal

Am 24. Jänner 2018 wurde die Kirch- berghalle in Kirchberg an der Pielach zum Ideenpool: GemeindevertreterIn- nen, VertreterInnen vom Regionalbüro Pielachtal, des Tourismus Pielachtal und der LEADER Region Mostviertel-Mitte machten sich gemeinsam Gedanken über mögliche Nutzungsideen für die Plattform. Es wurde viel diskutiert wie man diese Plattform eventuell in den Gemeindealltag einbauen könnte und welche Vorteile das bringen könnte. Mit dem Fokus Telehealth & Training Ser- vices lud das Regionalbüro Pielachtal am 1. Februar 2018 VertreterInnen von Gesundheits- und Sozialdiensten in das Sportwissenschaftliche Therapeutische Kletterzentrum nach Weinburg zu einem weiteren Workshop ein. Die ebenfalls bunte Gruppe mit VertreterInnen der Blaulichtorganisationen und Sozialdiens- ten, rundeten Personen die zum Beispiel Tanzkurse für SeniorInnen anbieten ab.



Ein Bummerl über den Fernseher

Nach einer kurzen Einleitung von Dr. Jo- hannes Pflegerl, Leiter des Ilse Arlt In- stitutes für Soziale Inklusionsforschung, hatten die TeilnehmerInnen die Mög- lichkeit die Spiele- und Kommunika- ti onsplattform selbst vor Ort auszuprobieren. Mittels Fernsehgerät und Tablet konnte ein sogenanntes Bummerl, wie es beim Schnapsen heißt, gegen eine Testperson in St. Pölten gespielt werden.



Kooperation mit der Kleinregion

Für die Kleinregion Pielachtal ist dieses Projekt sehr wertvoll, denn es bietet ei- nerseits eine gute Möglichkeit sich mit den Bedürfnissen von SeniorInnen aus- einander zu setzen und andererseits die Möglichkeiten das Angebot von diversen Servicestellen und Betrieben im Tal für SeniorInnen kennen zu lernen. „Nicht zuletzt sind diese Workshops eine tolle Vernetzungsmöglichkeit und sehr wert- voll für die ganze Region. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Personen so viel Zeit nehmen, danke dafür“, ist Petra Fischer, Kleinregionsmanagerin, über- zeugt.

© FH St. Pölten, Franziska Hinteregger

© Regionalbüro Pielachtal, Petra Fischer

Gelber Sack bleibt ohne Dosen

Bei einigen Dorfrunden wird momentan das Thema „Dosen“ heiß diskutiert. Es wird behauptet, dass Metallverpackungen in Zukunft mit dem Gelben Sack mitgesammelt werden sollen. Wir können sie beruhigen, dass das für das Verbandsgebiet des GVV nicht zutrifft. Der „Gelbe Sack“ bleibt so wie bisher und es ändert sich nichts. Metallverpackungen aller Art werden nach wie vor bei öffentlichen (Glas-)Sammelstationen mittels „Dosen“-Container gesammelt. Die gesammelten Metallver- packungen werden in der Metallindustrie energie- und ressourcenschonend zu neuem Metall wiederverwertet. Auslöser der Diskussion war vermutlich die Umstellung der Dosensammlung in der selbständig verwalteten Stadt St. Pölten.



Regina Kemetner eröffnet Fußpflegesalon

Das Gesundheit- und Wellnessangebot konnte um einen Betrieb erweitert werden.

Regina Kemetner eröffnete am Standort Frankenfels, Markt 7, (Familie Schiffhuber) die

„Fußpflege Regina“

und konnte schon in den ersten Tagen viele Kunden von ihrem Fachwissen über-

zeugen. Die Gemeinde Frankenfels, die Pfarre, Familie Schiffhuber, die Frankenfelder Wirtschaft und die Familie der Geschäftsinhaberin stellten sich bei der jungen engagierten Unternehmerin als Gratulanten ein.



INDIVIDUELLE
GRAVUREN



SABINE ZEHETNER

Hofstadtgengend 52, 3213 Frankenfels

Tel. 0676 / 92 555 76

www.brandmalerei-sabine.at

Individuelle Geschenke
für Firmung &
Erstkommunion

und vieles mehr!



Geschäftsschließung nach 70 Jahren



Eine Gemeindeabordnung und Wirtschaftsvertreter nahmen am letzten Geschäftstag des Jahres 2017 Abschied von einer Institution des Ortes am Dienstleistungssektor. Der Friseursalon Klausers schloss nach 70 Jahren sein Geschäftsportal. Bürgermeister Franz Größbacher hob in einer Dankesbotschaft die Bedeutung des Betriebes, den Alfred und Anna Klausers 1947 gründeten und an Sohn Horst und die vor eineinhalb Jahren verstorbene Schwiegertochter Ingrid Klausers übergaben, hervor. Gemeinde- und Unternehmensvertreter unterstrichen die Bedeutung des Betriebes für das Wirtschaftsleben und vor allem für die groß-

artige Lehrlingsausbildung und für die Schaffung von zahlreichen Arbeitsplätzen. „Ein Friseurbetrieb ist mehr als ein Dienstleistungsunternehmen; es ist auch Treffpunkt und Kommunikationsunternehmen“ so das Gemeindeoberhaupt. Der Dank ging auch an die Töchter Eva und Lisa Klausers und das anwesende Klausers-Damenteam weiter.

Dem Unternehmer i.P. **Horst Klausers**, der im Jahr der Geschäftsgründung seiner Eltern, also vor 70 Jahren, das Licht der Welt erblickte, wurde als Dankeschön das „**Silberne Verdienstabzeichen**“ der Marktgemeinde Frankenfels überreicht.

Dipl. Praktikerin für
Cranio-Sacrale Körperarbeit
Dipl. Gesundheitscoach
Anita Winter
Laubenbachgengend 35
0676/7345739



Die Cranio Sacral-Therapie ist eine sanfte alternative, zugleich aber ungemein effektive Heilmethode für Babys bis zum alten Menschen.

Dem Körper wird die Chance gegeben, sich selbst von Verspannungen und Disharmonien zu lösen sowie auch Gefühle und Emotionen im eigenen Körper zu erfahren. Diese alternative Behandlungsform ist eine nicht manipulative Form der Berührung und kein Ersatz, sondern Ergänzung zur Schulmedizin.



SAMARITERBUND
FRANKENFELS/SCHWARZENBACH



SAMARITERBUND FRANKENFELS

EINSÄTZE: 2 GEBURTEN IM FEBRUAR

Im Februar wurde der RTW aus Frankenfels gleich zwei Mal zu Geburten gerufen. Die kleine Annalena (28.02.) kam dabei im Rettungsauto zur Welt, der kleine Laurenz (04.02.) hatte es noch eiliger und wurde von unseren Sanis bereits am Einsatzort wohlauf vorgefunden. Das ASBÖ-Team gratuliert den glücklichen Eltern, die sich jeweils bereits das zweite Mal über Nachwuchs freuen durften.



links: Fam. Eberhart aus Kirchberg/Pielach mit Baby Laurenz samt Schwesterchen u. den diensthabenden Sanis Jenny Gruber u. Richard Sauprügl.

rechts: Unser ASBÖ-Kollege, Richard Sauprügl (diesmal aber in der Vaterrolle), Lebensgefährtin Kathrin Prammer, Baby Annalena samt Schwesterchen. Die Sanis Manfred Hößl u. Mathias Aigelsreiter.



DANKE FÜR 46 BLUTSPENDEN

Beim ersten Blutspendetermin des Jahres 2018 durften wir uns über 46 Spender/innen freuen. Bereits zum 30. Mal spendete übrigens Christian Gnadenberger, Christine Niederer kommt nun gar auf 60 Blutspenden. Auch Sie wollen mit einer Blutspende Leben retten? Sie finden die kommenden Blutspendetermine der Blutbank St.Pölten für Frankenfels zeitgerecht auf den Plakataushängen und im Rahmen der ASBÖ-Online-Kanäle.

LANGJÄHRIGE MITGLIEDER WURDEN GEEHRT

In Würdigung langjähriger ASBÖ-Mitgliedschaft wurde an 11 verdienstvolle Personen im Rahmen einer kleinen Feier im GH Hofegger das Jubiläumsabzeichen in Gold verliehen: Eva u. Anna Wiener, Notburga Niederer, Friederike Riedl, Ernst Seidl, Gottfried Rasch, Konrad Swatek, Gerhard Groiss, Hermine Schlembacher, Heidi Niederer, Josef Gansch. Ebenfalls geehrt wurden zwei besonders fleißige Blutspender: Konrad Swatek (100x Spenden) sowie Leopold Rauchberger (120x Spenden).

2 SANIS VERSTÄRKEN UNSER AKTIVES TEAM

Vor kurzem durfte die Frankenfelder Rettung zwei frische Sani-Kräfte in den Reihen der Aktiven begrüßen. Zivi Martin Karner schaffte seine RS-Prüfung mit Auszeichnung, Freiwillige Bianca Malousek legte eine Rezertifizierung am Landesverband erfolgreich ab. Wir wünschen den beiden jungen Sanis auch weiterhin viel Freude im Rettungsdienst!

Fischbachgrabler spenden für die ASBÖ Rettungsstelle Frankenfels

Im Zuge des Fischbachgrabler-Häuser-adventkalenders und der damit verbundenen Weihnachtsandacht am 23.12.2017 bei der „Hundsbichl“-Kapelle sammelten die BewohnerInnen des Fischbachgrabens für die ASBÖ Rettungsstelle Frankenfels, welche durch Manfred Hösl bei den Feierlichkeiten auch vertreten waren. Gesamt konnten 669,00€ für den guten Zweck gespendet werden- dieser Betrag wurde von Manfred Hösl entgegen genommen.

Ein weiterer Spendenrekord konnte durch die Friedenslichtaktion verbucht werden. Die Voltigiergruppe aus Frankenfels war mit ihren beiden Pferden Patchugo und Jacuzzi im Fischbachgra-

ben unterwegs, um am Vormittag des 24.12 das Friedenslicht zu verteilen. Im Zuge dieser Aktion konnten weitere

605,00€ gesammelt werden, die ebenso an die ASBÖ Rettungsstelle Frankenfels überreicht wurden.



Unsere beiden Feuerwehren standen gemeinsam im Einsatz:



Feuerwehreinsätze im Schwarzenbach/Piel. und Kirchberg/Piel.:

Zur Unterstützung bei einer Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall in Schwarzenbach/Piel. wurde die beiden Feuerwehren unserer Gemeinde am 06. Dezember 2017 mittels Sirene alarmiert. Ein verletzter Lenker musste aus einem Fahrzeug befreit werden. Der Verletzte konnte nach dem Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten dem ASBÖ Team aus Frankenfels und einer NEF Besatzung aus Lilienfeld zur Erstversorgung übergeben werden. Auch die Bergung des Unfallfahrzeuges wurde durch unsere Feuerwehren unterstützt.

Am 4. März 2018 wurden unsere beiden Frankenfelder Feuerwehren von der Bereichsalarmszentrale St. Pölten kurz nach 17.00 Uhr zu einem Großbrand in die Scherzbachgendung nach Kirchberg an der Pielach alarmiert. Das Wirtschaftsgebäude eines abgelegenen Bauernhofes stand beim Eintreffen der Feuerwehren in

Vollbrand. Bedingt durch die relativ kurze direkte Zufahrt über den stark schneebedeckten Franz-Labner-Forstweg erreichte die Feuerwehr Weißenburg als zweite Feuerwehr das Einsatzobjekt. Die Tanklöschfahrzeugbesatzung aus Weißenburg begann unverzüglich mit dem Schützen des durch den Brand gefährdeten Wohnhauses. Die Mannschaft vom

KLF-A Wbg. unterstützte die Einsatzleitung Kirchberg an der Pielach und half den Kameraden aus Kirchberg bei der Rettung von 17 Kühen. Ein Trupp der FF Frankenfels konnte mit einem Kameraden aus Kirchberg noch die restlichen 3 Rinder retten, durch das Tanklöschfahrzeug der FF Frankenfels wurden 24.000 l Löschwasser zum Brandobjekt transportiert, die Besatzung des LFAB Fkfls. stellte einen Atemschutztrupp und half bei der Versorgung der geretteten Tiere. Die Kommandofahrzeugbesatzung aus Frankenfels führte eine Sperre der Zufahrtsstraße durch um einen Tanklöschfahrzeugpendelverkehr ins Tal sicherstellen zu können. Durch den Einsatz der Feuerwehren des Pielachtales konnten alle Tiere gerettet und eine Brandausbreitung auf das Wohnhaus verhindert werden, die Löscharbeiten dauerten bis in die Nachtstunden.





Einsatztätigkeit der letzten drei Monate, Auszug aus dem Einsatztagebuch:

Glück hatten 6 junge Menschen am 28. 12.2017 als sie mit ihrem VW Bus in der Laubenbachgegend in den Nattersbach stürzten. Eine verletzte junge Dame musste von der Feuerwehr Frankenfels in Abstimmung mit dem ASBÖ Frankenfels und RK Scheibbs aus dem Fahrzeug gerettet werden. Zwei Personen erlitten Verletzungen.

Der letzte Einsatz im Jahr 2017 war ein Garagenbrand am 30.12.2017 in der Lehengend welcher vom Hausbesitzer noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr mit einem Handfeuerlöscher

gelöscht wurde. Glühende Brandreste wurden von der FF Frankenfels entfernt und eine Druckbelüftung vorgenommen. Eine Stunde nach dem Jahreswechsel folgte der erste Einsatz im neuen Jahr, der ASBÖ Frankenfels wurde bei der Rettung einer **gestürzten Person aus einer Wohnung** unterstützt.

Am 11.01.2018 wurde eine **Fahrzeuggestaltung auf einen Forstweg** vorgenommen, gleich drei **Verkehrsunfälle** ereigneten sich am 21.01.2018 die jeweils einen Feuerwehreinsatz erforderlich machten. Am 14.02.2018 wurde ein

Geländewagen in der Übergangrotte aus dem Straßengraben geborgen.



135. Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung am 26. Jänner 2018 konnte Feuerwehrkomman-



dant HBI Thomas Wutzl vor zahlreichen Ehrengästen und einer großen Anzahl von Feuerwehrmitgliedern einen eindrucksvollen Rückblick auf das Jahr 2017 geben. Die Feuerwehr Frankenfels wurde im Jahr 2017 zu 131 Einsätzen, darunter 16 Brandeinsätze, 5 Brandsicherheitswa-

chen und 110 techn. Einsätzen alarmiert. Im technischen Einsatzsegment waren auch mehrere belastende Menschenrettungen vorzunehmen, so mussten ua. drei Menschen nach Verkehrsunfällen aus ihren Unfallwracks mittels hydr. Rettungsgeräten befreit werden. 55 Mitglieder versehen Aktivdienst, 7 Mann zählt der Reservestand und 12 Burschen und Mädchen engagieren sich bei der Feuerwehrjugend

Da war noch ...

- Zwei neue engagierte Feuerwehrmänner konnten in der Aktivmannschaft begrüßt werden. Pfeffer Martin und Zöchling Reinhard wurden in unsere Reihen aufgenommen. Danke für eure Bereitschaft für den Nächsten einzutreten.



- Karner Kilian wurde Bezirksskimeister der Feuerwehrjugend, Daniel Hösl erlangte den tollen dritten Platz.

- Fahrngruber Florian und Schagerl Daniel konnten das Funkleistungsabzeichen in Gold erlangen, Florian Fahrngruber belegte den ausgezeichneten 36 Platz bei über 500 Startern.



- Feuerwehrpatin Größbacher Josefa feierte ihr 90'stes Wiegenfest, Hauptbrandmeister Vogler Harry konnte zu seinem 60er gratuliert werden.
- Gratulation an Kamerad Christoph Rußwurm und seine Julia zur Geburt von Sohn Daniel.



- Schulung der Bäuerinnen in der Handhabung von Feuerlöschern bei klirrender Kälte.



Haussammlung

Derzeit erfolgt die jährliche Haussammlung im Einsatzgebiet der Feuerwehr Frankenfels, wir bitten sie um ihre finanzielle Unterstützung für den aufwendigen Feuerwehreibetrieb und dem dzt. laufenden Atemschutzumstieg. Im Zuge

der Haussammlung kommen ein Tätigkeitsbericht und ein Förderaufkleber zur Verteilung. Zeigen Sie ihre Verbundenheit zur Feuerwehr durch das Anbringen des Förderaufklebers!

Technische Einsätze

In den Wintermonaten hatten wir sehr viele Technische Einsätze. Neben den zahlreichen Interventionen im eigenen Einsatzbereich waren wir auch in Te- xingtal und in Schwarzenbach an der Pielach eingesetzt.



2. Mitgliederversammlung

Am 20. Jänner 2018 fand die 2. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weißenburg im GH Schönaustatt, bei der rund 85 % der Mitglieder anwesend waren. Mit einer Präsentation

konnten Feuerwehrkommandant OBI Günter Tudor und die Sachbearbeiter die vielfältigen Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Weißenburg darstellen.



Folgende Tätigkeiten wurden im Berichtsjahr 2017 verzeichnet:

- 28 Einsätze
- 52 Übungstätigkeiten
- 79 Besprechungen
- 45 öffentliche Ausrückungen (Veranstaltungen, etc.)
- 172 sonstige Aktivitäten (Wartungen, Fest, Dirndlkirtag, etc.)
- 376 registrierte Tätigkeiten
- 7105 registrierte Stunden
- 1 Neuzugang (PFM Manuel Prammer)
- 1 Sterbefall (ELM Josef Härtensteiner)

50. Geburtstag von Maria Weissenbacher

Am 3. März 2018 feierten wir mit unserem Leiter des Verwaltungsdienstes Maria Weissenbacher ihren 50. Geburtstag. Wir bedankten uns für die vielseitigen Tätigkeiten und überreichten ihr ein Geschenk, wo der Betrieb im Feuerwehrhaus symbolisch zu sehen ist.



Feuerwehr Frankenfels hielt Erste Hilfe Kurs ab

In Zusammenarbeit mit dem ASBÖ Hilfe Kurs abgehalten. Die Ausbildung wurde sehr praxisnah, auf die Bedürfnisse von Feuerwehrmitgliedern und deren Angehörige ein 16h Erste

satzkurs für Feuerwehrkräfte angepasst, gestaltet





Vor den Vorhang ...

Wieland Jennifer ...

... hat in München das duale Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre mit dem

Bachelor of Arts

mit **ausgezeichnetem Erfolg** abgeschlossen.



Das „Milleniumsbaby“ ist großjährig

Das „Millenium ist großjährig“ – oder: „Das dritte Jahrtausend ist achtzehn Jahre alt,“ – unter diesem Motto lud die Gemeinde Martin Aiglsreiter, ihr Milleniumsbaby ein, um die Glückwünsche zur Großjährigkeit zu überbringen. Bürgermeister Franz Größbacher und sein Amtsvorgänger Ernst Langthaler erinnerten daran, dass das Neujahrsbaby des Jahres 2000 lange auf sich warten ließ. Vier Wochen mussten vergehen, bis die Eltern Manfred und Petra Aiglsreiter am 29. Jänner ihren Martin in die Arme schließen konnten. Mit einer „Milleniumswiege“ stellte sich der damalige Bürgermeister Ernst Langthaler und der damalige Jugendreferent Leopold Klauser vor nunmehr achtzehn Jahren als Gratulanten ein.



Willkommen in unserer Gemeinde ...

Quelle: Babygalerie.at



Caroline Schagerl
24. Jänner



Emma Dorrer
18. Februar

Wir gratulieren ...



... Hermine und Engelbert Dorrer
zur Goldenen Hochzeit am 09. Dezember 2017

Silberne für Fraktionsobmann

Die letzte Sitzung des Jahres 2017 beendeten die Mitglieder des Gemeinderates mit einer Adventfeier im Gasthof Lichtensteg. Am Beginn lud Chefin Christine Niederer zum traditionellen Umtrunk. Den 50. Geburtstag von Kollegen Alfred Hollaus nahmen Bürgermeister Franz Größbacher und die Fraktionsobmänner Herbert Winter (ÖVP), Gerhard Enne (Stellvertreter von SPÖ) und Gottfried Rasch (FPÖ) zum Anlass, um ihm ein Edelmetall der Gemeinde zu verleihen. Für sein 17jähriges Wirken im Gemeindepament

überreichten sie dem SPÖ-Fraktionsobmann das „**silberne Ehrenzeichen**“ der Gemeinde. Das gute Zusammenwirken und ausgezeichnete Klima zwischen den Fraktionen war aus allen Statements herauszuhören.





Barbara	Rauchberger	50	02.12.1967	Übergangrotte	26
Leopoldine	Gaiswinkler	65	10.12.1952	Lehengegend	11
Johann	Labner	75	10.12.1942	Tiefgrabenrotte	1
Karl	Gonaus	50	11.12.1967	Falkensteinrotte	17
Herta	Kapeller	65	14.12.1952	Falkensteinrotte	5
Franz	Aigelsreiter	50	15.12.1967	Rosenbüchelrotte	39
Renate	Teubenbacher	50	15.12.1967	Laubenbachgegend	9
Gertrude	Karner	75	20.12.1942	Hofstadtgegend	14
Richard	Fahrngruber	60	22.12.1957	Markenschlagrotte	10
Erhard	Hauß	50	24.12.1967	Markt	86
Elisabeth	Hofegger	70	24.12.1947	Fischbachmühlrotte	8
Harry	Vogler	60	28.12.1957	Markt	111
Maria	Sturmlechner	80	29.12.1937	Hofstadtgegend	37
Karl Rudolf	Pfrendl	50	30.12.1967	Markt	43
Franz	Winter	75	01.01.1943	Markenschlagrotte	26
Elfriede	Niederer	60	11.01.1958	Wiesrotte	9
Helga	Kugler	60	12.01.1958	Pernarotte	15
Christine	Hauss	75	12.01.1943	Hofstadtgegend	56
Werner	Winter	50	13.01.1968	Laubenbachgegend	35
Monika	Pehn	50	15.01.1968	Fischbachmühlrotte	1
Josef	Fuchs	70	19.01.1948	Grasserrotte	21
Rosa	Kalteis	65	21.01.1953	Wiesrotte	16
Karl	Bieder	50	30.01.1968	Pielachleitengegend	6
Kurt	Karner	65	31.01.1953	Markt	119
Manfred	Gotsmann	60	03.02.1958	Markt	37
Anton	Karner	70	05.02.1948	Pernarotte	13
Leopold	Kozisnik	90	05.02.1928	Wiesrotte	8
Rosina	Hochauer	60	07.02.1958	Hofstadtgegend	55
Franz	Müller	60	16.02.1958	Ödrotte	15
Josefa	Karner	85	16.02.1933	Ödrotte	13
Josef	Tiefenbacher	50	17.02.1968	Übergangrotte	19
Gertraude	Hösl	60	17.02.1958	Hofstadtgegend	57
Maria	Weissenbacher	50	18.02.1968	Tiefgrabenrotte	12
Josefine	Fahrngruber	60	19.02.1958	Falkensteinrotte	22
Hermann	Burmetler	70	20.02.1948	Markt	121
Leopoldine	Bodner	70	23.02.1948	Falkensteinrotte	11
Alois	Winter	65	26.02.1953	Markenschlagrotte	36
Hermann	Widder	60	02.03.1958	Hofstadtgegend	28
Theresia	Hessenberger	80	02.03.1938	Markt	121
Maria Theresia	Schagerl	60	03.03.1958	Rosenbüchelrotte	25
Herbert	Gaiswinkler	65	04.03.1953	Lehengegend	11
Gregor	Gruber	50	05.03.1968	Markt	8
Elfriede	Karner	65	08.03.1953	Rosenbüchelrotte	50
Erika	Enner	60	10.03.1958	Markt	91
Hubert	Niederer	60	11.03.1958	Markt	67
Johann	Hösl	65	13.03.1953	Hofstadtgegend	57
Alois	Karner	80	15.03.1938	Übergangrotte	7
Hartmut Harry	Kolditz	60	18.03.1958	Hofstadtgegend	18
Erich	Hoch	70	21.03.1948	Rosenbüchelrotte	39
Christine	Karner	70	22.03.1948	Lehengegend	12
Hilda	Niederer	60	24.03.1958	Markt	67
Notburga	Niederer	70	24.03.1948	Markt	78
Ulrike	Wurzenberger	50	26.03.1968	Übergangrotte	23
Anita	Pfrendl	50	27.03.1968	Markt	43



... zum Geburtstag!





Wir gratulieren ...



... Josefine Heindl
zum 90. Geburtstag am 28. November 2017



... Josef Niederer
zum 90. Geburtstag am 16. Dezember 2017



... Margaretha Plasch
zum 90. Geburtstag am 28. Dezember 2017

Gemeindegratulationen neu:

Ab 2018 werden die Gemeindegratulationen neu gestaltet. Die **80er, 90er, 95er... Jubilare** werden vierteljährlich, sowie die **Goldenen, Diamantenen Hochzeiten** werden einmal im Jahr von der Gemeinde eingeladen.

Wir freuen uns, sie danach in dieser Gemeindezeitung mit einem Foto gratulieren zu dürfen.

Nominierung für Helga Wegerer

Eine Delegation aus Frankenfels begleitete OSR Helga Wegerer nach Baden, wo der „Liese-Prokop-Frauenpreis“ von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Barbara Schwarz verliehen wurde. Wegerer war eine der Nominierten für den renommierten Preis, der für außergewöhnliche Leistungen von Niederösterreicherinnen verliehen wird. Bürgermeister Franz Größbacher: „Die Marktgemeinde Frankenfels hat Helga Wegerer in der Kategorie Kunst und Kultur nominiert, um die großen Leistungen der Pädagogin für die Gemeinde im Bereich der Dorferneuerung, des Ortsbildes, der Organisation von vielen Großveranstaltungen im Zuge der NÖ Landesausstellung, Dirndltag u.v.a. in den Vordergrund zu rücken.“



Milchpreissituation stand zur Diskussion

Eine dichte Tagesordnung hatte der Bauernbund bei seiner traditionellen Bauernversammlung im Gasthof Lichtensteg zu bestreiten. Obmann Vizebürgermeister Heinz Putzenlechner brachte neben einem Jahresrückblick die Milchpreissituation aufs Tapet. Grußbotschaften und Jahresbilanzen überbrachten Bürgermeister Franz Größbacher, Gemeindebäuerin Renate Winter und Thomas Hager sowie Martina Mitterer für die Landjugend. In Fachvorträgen der Referenten Bezirksbauernratsobmann Josef Kendler, Landeskammerrat Karl Braunsteiner und Kammerobmann Anton Hieger wurde über die Themen Mehrfachantrag, Tierhaltung, Einkommenssituation der Bergbauernbetriebe bis hin zum neuen

Einheitswert der Liegenschaftsbesitzer gesprochen. Der Einheitswert erreichte in manchen bäuerlichen Betrieben eine Erhöhung von über 100 %. Landtagsab-

geordnete Doris Schmidl ließ die Landtagswahl nochmals Revue passieren und sprach über ihr Fachthema soziale Situation der bäuerlichen Familien.



Platz der Blasmusik und Neueinkleidung

Liebe Musikfreunde!

Der Trachtenmusikverein Frankenfels möchte sich herzlichst bedanken:

Zuerst bei den vielen Besuchern des Dirndlkirtags, wo wir viele Gäste bei unserem Stand am „Platz der Blasmusik“ begrüßen durften. Ob bei der Vinothek, bei unserer Seiterlbar oder bei einem Feuerfleckchen - wir konnten ein paar gemütliche Stunden mit unseren Freunden und Unterstützern verbringen!

Und dann möchten wir uns vor allem noch bei allen Gemeindebürgern bedanken! Wir haben von September bis Dezember eine Haussammlung durchgeführt, um damit eine neue Tracht für den Verein anschaffen zu können. Durch Ihre zahlreichen Spenden ist uns das nun gelungen und wir freuen uns sehr darüber. Wir haben schon Gespräche mit Schneidereien geführt und uns auch bereits für die Schneiderei Hohensinn entschieden,



welche bereits eine erste Mustertracht für uns anfertigt.

Aufgrund der hohen Auslastung der Schneiderei und der langen Lieferzeit müssen wir uns aber leider noch ein biss-

chen gedulden. Die Trachten werden voraussichtlich erst im Herbst 2018 fertig gestellt werden können und dann natürlich sobald wie möglich von uns in Frankenfels präsentiert. **Danke, der TMV!**

Tag der Imker



Die Imker von Frankenfels blickten in ihrer Generalversammlung im VAG-Leb auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Begonnen wurde der „Imkertag“ mit dem traditionellen Kirchgang. Obmann Franz Aigelsreiter betonte in seinem Bericht einmal mehr die Bedeutung der Bienen für das Ökosystem der Region. „Die Im-

kerei stellt dafür die Basis dar.“ so der Vorsitzende. Die Sensibilisierung aller Bevölkerungsschichten, vom Kindergartenkind bis zu den Senioren, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Vereines. Franz Pfeffer präsentierte in einem Video viele Arbeitstechniken der Imkerei und den Gefahrenherd „Varroamilbe“. Bürgermeister Franz Größbacher überbrachte in seiner Grußbotschaft Dankesworte, wobei er auch den Bienenlehrpfad beim Bahnhof hervorhob, der eine wesentliche Bereicherung der Dirndlmeile darstellt.



FCU Frankenfels voll im Training

Trotz der eisigen Temperaturen der letzten Woche befinden sich die Teams des FCU Raika Frankenfels/Schwarzenbach bereits intensiv in der Vorbereitung auf die Frühlingsmeisterschaft. Die Kampfmannschaft startete Ende Jänner mit Martin Luger als neuen Trainer in das neue Fußballjahr. Luger kommt aus Hofstetten und ist ein junger ambitionierter Trainer mit UEFA B-Lizenz. „Er erfüllt das FCU-Anforderungsprofil perfekt, und hat viel Erfahrung mit jungen Spielern,“ so Sektionsleiter Martin Fuchs über die Verpflichtung des neuen „Übungsleiters“. Auch am Legionärs-Sektor gib es Neuigkeiten. So kehrt mit Radoslav Prekop ein Legionär mit Frankenfels-Vergangenheit zum FCU zurück, mit Lukas Hladik hofft man einen torgefährlischen Stürmer gefunden zu haben. So steht einer Platzverbesserung in der Tabelle (momentan Platz 6) nichts im Weg. Das ist auch das vorgegebene Ziel von Neo-Coach Martin Luger und Obmann Jürgen Sickinger. Von 1.-4. März fand ein Kurztrainingslager in Galanta (Slowakei) statt. Bei tollen Rahmenbedingungen arbeiteten die Akteure des FCU an Taktik und Technik und holten sich so den Feinschliff für kommende Aufgaben.

Geplanter Meisterschaftsstart ist am Samstag, 24. März um 13:30/15:30 gegen Kirchberg.

Ergebnisse Vorbereitungsspiele:

Sitzenberg/Reidling : FCU 1:0
St. Aegy : FCU 2:2 / Tore: Prekop, Hladik

Die ersten Spieltermine Kampfmannschaft (U23 2 Stunden vorher):

SA, 24.3. 15:30 FCU – Kirchberg
SA, 7.4. 16:30 FCU – Kirnberg
FR, 13.4. 19:30 Gresten – FCU
SA, 21.4. 16:30 FCU – Erlauf

Auch die Jugendmannschaften haben die Schischuhe schon längst gegen die Fußballschuhe getauscht und fiebern dem Saisonauftakt entgegen. Die Meisterschaften der Nachwuchsteams beginnen erst nach den Osterfeiertagen. Spielpläne aller Teams liegen auf der Raika Frankenfels, in den Gastronomiebetrieben in Frankenfels und natürlich am Sportplatz Schönauf zur freien Entnahme auf. Der FCU Raika Frankenfels/Schwarzenbach freut sich auf zahlreiche Fan-Unterstützung vor allem bei den Heimspielen im Waldstadion Schönauf und bedankt sich schon im Voraus bei den Sponsoren und freiwilligen Helfern. Ohne Euch wäre ein Spielbetrieb nicht möglich...

3 Landessiege für die Landjugend Frankenfels

Ende Jänner fanden die Landjugend-Landesskimeisterschaften am Hochkar statt. Dabei erreichte die Landjugend Frankenfels 3 Landessiege und weitere tolle Platzierungen:

Riesentorlauf:

Mädels unter 18:

6. Marlene Gonaus

Mädls über 18:

1. Nadine Gansch
3. Lisa Seper
13. Martina Mitterer

Burschen unter 18:

23. Robert Gonaus

Burschen über 18:

4. Rene Gansch
6. Stefan Wutzl
11. Christian Eigelsreiter

Super-G:

Mädels über 18:

1. Lisa Seper
2. Nadine Gansch

Burschen über 18:

1. Stefan Wutzl
3. Rene Gansch
5. Christian Eigelsreiter
13. Andreas Haydn



Fuchs Josef holt Gold!

Anton Hofegger und Josef Fuchs nahmen an den NÖ Seniorenmeisterschaft in Hochreit und am Hochkar teil.

Dabei durfte sich Josef Fuchs über die Bestzeit aller Teilnehmer beim Langlauf auf der Panoramaloipe freuen. Damit sicherte er sich erneut den Seniorenlandesmeistereritel. Herzlichen Glückwunsch!



Langlaufen im Fischbachgraben

Auch heuer führte der SC Fischbachgraben unter der Leitung von Josef Fuchs den Langlaufwettbewerb durch. Unter 48 Teilnehmern setzten sich Thomas Gansch bei den Herren und Renate Krickl bei den Damen als tagesschnellste Teilnehmer durch.



Gemeindeschimeisterschaft

Aufgrund des Schneemangels im Fischbachgraben musste die Gemeindeschimeisterschaft auf das Hochbärneck verlagert werden. Unter der Leitung von Wutzl Leopold jun. wurde das Rennen vom Schiteam Hochbärneck veranstaltet. Die neuen Gemeindeschimeister heissen: Seidl Christian und Lisa Seper.



Landesmeisterschaften der Schützen

JUGEND

Am Sonntag, 4.3. fand in Mank die Landesmeisterschaft der Jugend mit dem Luftgewehr statt. Dabei war der Schützenverein Frankenfels mit 7 Schützinnen und Schützen am Start. In der Klasse Jugend A männlich konnte Philipp Wachter mit sensationellen 386,0 Ringen die Bronzemedaille gewinnen. Christopher Neubauer konnte in dieser Klasse den 10. Rang erreichen. Hauchdünn an der Medaille schitterte Letizia Wutzl vorbei. Mit 180,1 Ringen wurde sie mit 2,3 Ringen Rückstand 4. Bei den Jugend 1 männlich Schützen belegte Tobias Wachter Rang 12, Lukas Bernold Rang 13. Ebenfalls knapp war es bei den Jugend 1 weiblich Schützinnen. Mara Höbl erreichte Platz 4 - 1/10 Ring hinter Bronze. Einziger stehend frei Schütze aus Frankenfels war Michael Teubenbacher.

ERWACHSENE

Am 24. u. 25.02.2018 fanden die Landesmeisterschaft für Erwachsene ebenfalls in Mank statt. Am Samstag wurden die Luftgewehr aufgelegt Bewerbe durchgeführt. Dabei konnte mit einem tollen Ergebnis von 421,3 Ringen Helga Gamsjäger in der Frauenklasse den NÖ-Landesmeister Titel gewinnen. Auch mit sehr guten Leistungen belegten Martina Pfeffer, Franz Pfeffer und Eduard Gonaus in ihren Klassen jeweils den 4. Platz! Die Seniorenmannschaft mit Eduard Gonaus, Franz Pfeffer und Gerald Fahrnberger erreichte die Silbermedaille. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der stehend frei Bewerbe. Hier konnte

Er belegte in der Klasse Jugend 2 männlich den tollen 8. Platz. Ebenfalls Blech gab es in der Mannschaftswertung. Die Mannschaft aus Frankenfels mit Höbl M., Wachter P. und Wutzl L. erreichte Rang 4. So endete auch mit der Landesmeisterschaft die Qualifikation für die österreichische Meisterschaft, welche



Christoph Wutzl im 40 Schuss Bewerb in der Männerklasse mit 390,9 den Landesmeistertitel gewinnen. Insgesamt gesehen war diese Landesmeisterschaft für die Frankenfelder Schützen wieder eine sehr erfolgreiche Veranstaltung.



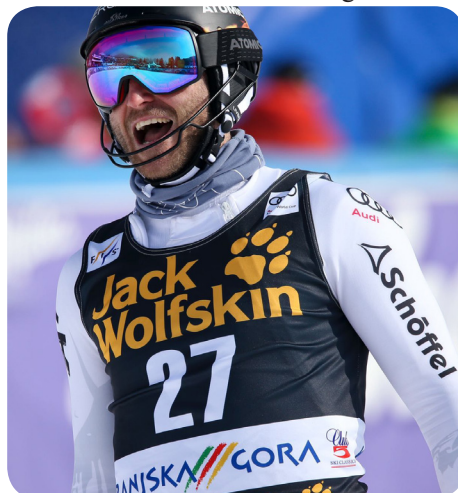
Seidl ist österreichischer Jugend-Meister im Skibergsteigen

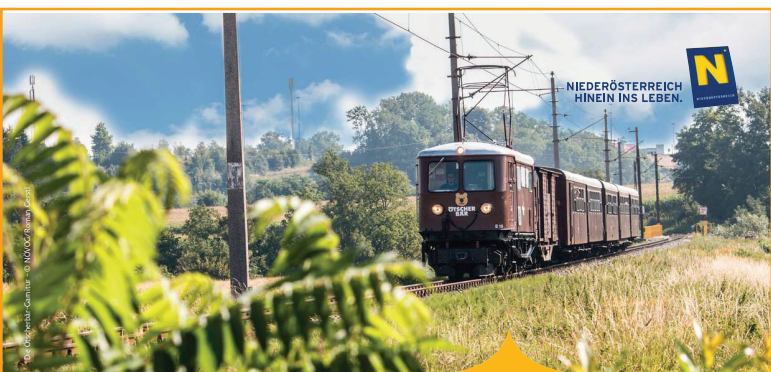
Unter dem Titel „Warscheneck extrem“ standen die beiden Bewerbe der österr. Meisterschaften im Skibergsteigen, wo auch das österreichische Nationalteam am Start war. Schon beim „Vertical-Bewerb“ am Freitag Abend konnte Christian Seidl die 720hm im Aufstieg in der Jugendklasse für sich entscheiden. Am Sonntag ging es dann aber richtig zur Sache. Die 1500hm, mit Tragepassagen über einen Klettersteig samt Steigeisen, auf den Warscheneck Gipfel und retour waren eine unglaubliche Schinderei und verlangtem ihm alles ab (Zeit: 2:00:16). „Warscheneck extrem“ eben. Wir gratulieren dem jungen Sportler zur dieser Leistung!

Zufriedener Weltcupabschluss in Kranjska Gora

Das letzte Weltcuprennen am Sonntag 04.03.2018 war für den Frankenfelder Marc Digruber endlich mal wieder ein Grund zum Strahlen. Nach einer durchwachsenen Saison mit vielen Höhen und Tiefen konnte sich der Slalomspezialist bereits im ersten Durchgang auf den guten zwölften Rang platzieren. Vor allem die 5. beste Teilzeit im unteren Abschnitt gibt wieder Mut für die kommende Saison. Digruber der sich im Februar vorwiegend in Lackenhof auf das letzte Weltcuprennen vorbereitet hat zeigt sich überaus zufrieden und hat hinterher viel Zeit um mit seinen angereisten Fans zu plaudern. Im März sind noch Start bei diversen Europacuprennen geplant, sowie

die Teilnahme bei den österreichischen Meisterschaften in Schladming.





Ostermarkt

im Betriebszentrum Laubenbachmühle
von 9:00 bis 16:00 Uhr

Es erwarten Sie österreichische Handwerkskunst und kulinarische Spezialitäten aus der Region.

Ostereiersuche und Osterspiele für Groß und Klein um 10:00 und 14:00 Uhr

Ab 8:37 Uhr reist der Osterhase mit der Himmelstreppe von St. Pölten nach Laubenbachmühle. Dort hat er für alle Kinder Osterüberraschungen versteckt. Wer findet sie? Außerdem findet eine spannende Rätselralley statt. Um Voranmeldung wird gebeten!



Voranmeldung unter Tel.: +43 2725 200 975-70

NÖVOG Infocenter
Telefon: +43 2742 360 990-99
E-Mail: info@noevog.at

Die Himmelstreppe
MARIAZELLERBAHN

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

www.mariazellerbahn.at



SCHMALSPUR FESTIVAL



16. & 17. Juni

Die Himmelstreppe
MARIAZELLERBAHN

Feiern Sie mit!

**Samstag, 16. und
Sonntag, 17. Juni 2018**
9:00 – 18:00 Uhr

Erleben Sie ein buntes Programm
an 5 Feststandorten im Pielachtal
entlang der Mariazellerbahn.

- Nostalgiewelt Heizhaus Ober-Grafendorf
- Kunstbahnhof Klagen
- Bahnhofsmuseum Hofstetten-Grünau
- Schmalspur-Modellbahnwelt in Kirchberg an der Pielach
- Betriebszentrum Laubenbachmühle

KONTAKT:

Mostviertel Tourismus

Tel.: +43 7482 204 44

E-Mail: info@mostviertel.at

www.mostviertel.at

NÖVOG Infocenter

Tel.: +43 2742 360 990-99

E-Mail: info@noevog.at

www.mariazellerbahn.at/schmalspurfestival



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Verkehrsinformation für Weißenbachtal

In der **Karwoche - 26. bis 30. März** - werden auf Höhe **Weißenburg** (zwischen Kläranlage und Bundesstraßenkreuzung) Holzschlägerungs- und Steinabräumarbeiten durchgeführt. **Es kann zu Verkehrsanhaltungen (bis max. 20 Minuten) kommen.** Im Interesse der Verkehrssicherheit wird um Verständnis ersucht.

NÖ LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018

Marktgemeinde Frankenfels

LANDTAGSWAHL 3. 3. 2013		
	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	1.745	
abgeg. Stimmen	1.451	83,2%
ungültige Stimmen	32	
gültige Stimmen	1.419	
ÖVP	876	61,7%
SPÖ	312	22,0%
FPÖ	115	8,1%
GRÜNE	60	4,2%

LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018			
			Prozente
	Wahlberechtigte	1.668	
	abgeg. Stimmen	1.330	79,7%
	ungültige Stimmen	27	
	gültige Stimmen	1.303	
	ÖVP	800	61,4%
	SPÖ	260	20,0%
	FPÖ	173	13,3%
	GRÜNE	39	3,0%
	NEOS	31	2,4%

Achtung Landwirte!

Im **März und September 2018** können wieder die Zuschüsse für die künstliche Besamung beantragt werden!

Auch Betriebe, in denen die Rinderbesamung mit einem eigenen Stier erfolgt, können seit 2012 um einen Zuschuss ansuchen. Dieser Zuschuss kann für weibliche Rinder ab dem 20. Lebensmonat beantragt werden. Dazu ist unbedingt ein Stallregisterauszug des Betriebes mit Stichtag 1. März 2018 erforderlich, ev. Besamungsscheine von künstlichen Besamungen sind auch mitzubringen!

Diese Förderung kann nur jeweils im März beantragt werden!